

Einhellige Zustimmung zu allen Geschäften

Escholzmatt-Marbach: Gemeindeversammlung in Gemeindesaal Marbach

118 Stimmberechtigte besuchten die Gemeindeversammlung vom Dienstag, 25. November 2014 und genehmigten den Voranschlag 2015 sowie die Sonderkredite. Die vier Geschwister Malota wurden eingebürgert. Vereinerfolge und Erfolge einzelner Personen wurden gewürdigt.

Nach der Begrüssung des Gemeindepräsidenten Fritz Lötscher und seinen ordentlichen Feststellungen orientierte Gemeindeammann Pius Kaufmann über den Finanz- und Aufgabenplan 2015 - 2019. Der Finanzplan sei immer nur eine bedingte Prognose, die auf Annahmen basiere und primär ein Führungsinstrument des Gemeinderates, sagte Kaufmann.

Neuer Gemeindeprospekt

Das Jahresprogramm 2015 streifte in kurzen Zügen der Gemeindepräsident. Es handelt sich dabei meist um Tätigkeiten, die, bereits begonnen, weitergeführt oder abgeschlossen werden. Einzelne Aktivitäten werden im Jahr 2015 gestartet, so unter anderen die Überarbeitung des Altersleitbildes oder ein Konzept von Integrationsprogrammen für Bezüger von wirtschaftlicher Sozialhilfe. Ebenso wird das Gemeindemarketing neu erarbeitet, wobei ein neuer ansprechender Gemeindeprospekt bereits vorliegt. In Zusammenarbeit mit der UBE will sich Escholzmatt-Marbach ein klares touristisches Gesicht geben.

Voranschlag 2015 nahezu ausgeglichen

Zum Voranschlag 2015 hatte Gemeindeammann Pius Kaufmann einige erläuternde Ausführungen zu Punkten in den Bereichen öffentliche Sicherheit, Bildung, Kultur und Freizeit wie auch Gesundheit. Die laufende Rechnung konnte nahezu ausgeglichen budgetiert werden. Es wird mit einem geringen Aufwandüberschuss von Fr. 13'857.95 gerechnet. Der Mehraufwand kann durch das Eigenkapital gedeckt werden, so dass mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 2.20 Einheiten budgetiert werden konnte. In der Investitionsrechnung 2015 sind Nettoinvestitionen von Fr. 7'700'800.00 vorgesehen. In Anlagen des Finanzvermögens werden Fr. 910'000.00 investiert. Die Stimmberechtigten hiessen den Voranschlag einstimmig gut, stimmten dem Steuerfuss von 2.20 Einheiten zu und ermächtigten den Gemeinderat für die zur Deckung des Finanzbedarfs notwendige Mittelaufnahme von Fr. 7'271'822.95.

Vier Einbürgerungen

Zu Beginn der Versammlung hatten sich die Geschwister Malota den Anwesenden vorgestellt. Albert (20), Alberta (19), Albina (15) und Yllka (13) sind alle in der Schweiz geboren. Die Familie wohnt seit 1996 in Escholzmatt. Albert ist im vierten Lehrjahr bei der B. Braun Medical AG, Alberta absolviert zurzeit ein Praktikum im Alters- und Pflegeheim Sunnematte. Albina besucht die achte und Yllka die siebte Schulklasse an der Oberstufe Escholzmatt. Die Einbürgerungskommission sowie der Gemeinderat empfahlen den Stimmberechtigten, die vier Geschwister Malota einzubürgern. Die Einbürgerungen wurden einstimmig gutgeheissen.

Sonderkrediten zugestimmt

Für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges als Ersatz für das alte Tanklöschfahrzeug in Marbach bewilligte der Souverän auf Antrag des Gemeinderates einen Sonderkredit von Fr. 356'000.00. Einem weiteren Sonderkredit von 650'000.00 Franken wurde für die Erschliessung des Gemeindebaulandes Wiggengut zugestimmt. Auf dem Friedhof Wiggen ist ein neues Gemeinschaftsgrab vorgesehen, was eine Änderung des Friedhofs- und Bestattungsreglementes erforderte. Die Versammlung stimmte dem neuen Reglement einhellig zu.

Würdigungen

Am Schluss der Versammlung durften Vereinsfolge und die Erfolge einzelner Personen geehrt werden. Mitbürgerinnen und Mitbürger wurden zuvor aufgefordert, solche dem Gemeinderat zu melden. Gemeinderätin Ruth Rava überreichte jenen Geehrten, die anwesend waren, ein Präsent und der Gemeindepräsident beglückwünschte alle im Namen des gesamten Gemeinderates. Abschliessend gratulierte Fritz Lötscher allen, die in Beruf, Sport und Hobby ausserordentliche Leistungen erbrachten und für die Gemeinde Ehre einlegten. Nach der Versammlung wurden alle zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen. (Entlebucher Anzeiger)